

## Nutzvolle Masken gegen Corona

### Auszug aus dem 789. Kontakt vom Dienstag, 28. Dezember 2021

**Billy** ... in bezug auf die Corona-Seuche, da möchte ich darauf hinweisen, dass die Erdlinge meistens nur Alltags-Mund-Nasemasken tragen, die jedoch nicht den Zweck erfüllen, die notwendig sind, um einen Schutz zu gewährleisten. Weil ungeeignete Masken gegen einen Virenbefall und sonstige aggressive Krankheitserreger getragen werden – so erklärte Ptaah –, ergibt sich eine grosse Zahl von Ansteckungen, wie z.B. durch das Corona-Virus. Er erklärte – nebst einem besonderen Merkblatt des deutschen <Institut IFA> – folgendes:

#### 1. Atemschutzmasken allgemein – Halbmasken

Die geeigneten Masken können wohl der Unterbrechung von Infektionswegen dienen und die Abgabe von Tröpfchen und Spritzern beim Sprechen, Husten oder Niesen reduzieren, doch sie erfüllen nicht das Maskengebot, wenn nicht auch der notwendige Abstand zum Mitmenschen eingehalten wird.

#### 2. FFP1-Masken, die als Alltagsmasken im Handel sind, erfüllen nur dann ihren Zweck zum Eigenschutz vor Ansteckung einer Seuche oder sonstigen Krankheit, wenn der gehörige und eben notwendige Schutzabstand von 200 cm zum Mitmenschen eingehalten wird, wobei zu beachten ist – wie Ptaah erklärte –, dass 1,5 Meter Abstand zum Mitmenschen nicht genügend Sicherheit vor einer Ansteckung gewährleistet, folgedem ein 2 Meter-Abstand mindestens eingehalten werden soll, weil dieser mehr Sicherheit bietet.

Die Wirkung der FFP1-Maske ist begrenzt, denn es handelt sich bei dieser Art Maske nicht um eine, die eine qualifizierte Barrierefunktion gegenseitiger Form aufweist, weil sie nicht abdichtet und sozusagen nur ein Provisorium ist.

Die Maske FFP1 dichtet in keiner Weise genügend gegen Seuchenerreger – wie besonders also gegen Viren – ab, oder gegen sonstige Krankheitserreger. Sie wird in ihrer Funktion auch nicht durch die Hersteller oder durch Gesundheitsämter geprüft.

Diese Maske FFP1 kann hauptsächlich als Staubschutzmaske usw. ihre Dienste leisten und bei Waschbarkeit wieder verwendet werden, was bei Einwegmasken, wie z.B. OP-Masken resp. Medizinischen Gesichtsmasken, aber nicht der Fall ist.

#### 3. OP-Maske wird eine <Medizinische Gesichtsmaske> genannt, die den Mitmenschen vor Tropfen der Ausatemluft der die Maske tragenden Personen schützt, wie auch die Abgabe von Tröpfchen und Spritzern beim Sprechen, Husten oder Niesen reduziert wird.

Gültig für OP-Masken für medizinisches/pflegendes Personal ist, dass Patient/innen geschützt werden (z.B. im OP), wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Die OP- resp. medizinische Maske hat nur eine begrenzte Barrierefunktion bezüglich einer gegenseitigen Infektion. Sie schützt andere vor Tropfen in der Ausatemluft der eine Maske tragenden Person und schützt zudem möglicherweise die tragende Person vor Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen.

Die Maske dichtet nicht ab und ist zudem ein Einwegprodukt, folglich sie nach Gebrauch richtig zu entsorgen ist.

Diese Maske unterliegt einer Prüfung nach EN 14683, wie auch einer Zertifizierung = Norm für <Chirurgische Masken>, durch den Hersteller.

#### 4. Atemschutz-Maske FFP2 und FFP3 = Halbmasken,

**Prüfung nach EN 149, Norm für <Partikelfiltrierende Halbmasken> durch unabhängige Prüfstelle. Zertifizierung und Überwachung durch unabhängige Zertifizierungsstelle.**

Diese Masken schützen die tragende Person vor dem Einatmen kleinster luftgetragener Partikel, Tröpfchen und Aerosole.

1. Es ist unumgänglich, dass die Maske beim Tragen vollständig die Nasenöffnungen bedecken, folglich also die Maske Mund und Nase derart bedecken muss, dass weder Spritzer durch das Sprechen noch Tröpfchen durch die Atemluft ausgeatmet resp. eingeatmet werden können. Durch das Mund und Nase abschliessende Tragen der Maske wird auch die Gefahr vom Einatmen von Biostoffen usw. verhindert.

2. Eine Maske der Güte FFP2 und FFP3 ohne Ausatmungsventil ist im Umgang mit Mitmenschen zu verwenden, weil allein diese eine gewisse hohe Sicherheit vor Ansteckung gewährleisten kann. Notwendig und unumgänglich ist dabei ein Sicherheitsabstand von 200 cm zum Mitmenschen, denn 1,5 Meter gewährleistet je nach Windverhältnissen nicht genügend Sicherheit von einer Infizierung.  
Allein eine Maske der Güte FFP2 oder FFP3 ohne Ausatmungsventil ist hochwertig genug, um hochprozentig vor einer Ansteckung durch Seuchenerreger oder sonstige aggressive Krankheitserreger zu schützen, wobei aber klar sein muss, dass eine 100prozentige Sicherheitsgewährleistung nicht gegeben werden kann.
3. Die Masken FFP2 und FFP3 ohne Ausatmungsventil filtern bei korrekter Verwendung hochprozentig Viren aus der Atemluft der eine Maske tragenden Person aus, wobei die Filterleistung der Maske natürlich abhängig ist von der Filterklasse.
4. Bei einer korrekten Verwendung der Maske besteht eine minimale Undichtigkeit beim Einatmen, wobei ein Bart die Schutzwirkung vermindern oder je nach Fall ganz aufheben kann.
5. Die Tragedauer für die Verwendung einer Maske ohne Ausatmungsventil der Güte FFP2 oder FFP3 ist gemäss der Gefährdungsbeurteilung festzulegen, und zwar je nach dem Gebrauch, wobei nach ca. 8 Stunden Tragedauer die Maske richtig entsorgt und eine neue benutzt werden soll.
6. Eine Maske FFP2 und FFP3 mit Ausatmungsventil ist im Umgang mit Mitmenschen unauglich und daher zu vermeiden, denn sie gewährleistet durch das Ausatmen via das Atemventil keine Sicherheit für den Mitmenschen, folglich diese nur für Arbeiten resp. Arbeitsgänge zu verwenden, jedoch gegenüber den Mitmenschen als Schutz gegen eine Ansteckung bezüglich Seuchenerreger sowie sonstige Krankheitserreger nutzlos ist.  
Eine Maske FFP2 und FFP3 mit Ausatmungsventil schützt nur den Träger selbst, nicht jedoch die Mitmenschen.  
In einem Seuchenfall ist jedoch auch bei der Arbeitsverrichtung mit einer Maske FFP3 mit Atemventil die Regel notwendig, den Sicherheitsabstand von 200 cm einzuhalten.
7. **Voll-Maske**, dabei handelt es sich um eine Ganzgesichts-Maske, die seitwärts mit 2 auswechselbaren Filtern sowie – je nach Art und Marke – mit Teil- oder Vollschutzschild versehen ist, jedoch sich kaum für den täglichen Gebrauch, sondern in der Regel nur für bestimmte Arbeitsverrichtungen eignet.

Das ist im grossen und ganzen das, was ich zu den Atemschutzmasken sagen kann. Zusammengetragen sind meine Angaben aus den Erklärungen von Ptaah und dem deutschen <Institut IFA>. Demgemäß sind also zum allgemeinen Tragen von Atemschutzmasken gegen eine Ansteckungsmöglichkeit für alle Völker einzig und allein die Masken FFP2 UND FFP3 zu empfehlen, und zwar ohne Ausatmungsventil, denn solcherart Masken, die eben ein Ausatmungsventil aufweisen, sind reine Arbeitsmasken.

**Bermunda** Das sollte klar und deutlich genug sein, dass keinerlei Masken der Form FFP1 im Umgang mit anderen Menschen getragen werden, und dass allein Masken der Form FFP2 und FFP3 getragen und benutzt werden sollen, weil diese allein weitgehend garantieren, dass eine hohe Sicherheit gegen Infizierung geboten ist. Dies, während die Masken der Form FFP1 eine sehr schlechte Sicherheit bieten und viele vor dem Corona-Virus nicht schützen, sondern sie sich durch dieses mit der unauglichen Maske anstecken lassen und sich dadurch lebenslang gesundheitlich schädigen oder das Leben hinter sich lassen müssen.

**Billy** So ist es wirklich, doch viele Erdlinge nehmen das Ganze nicht ernst genug, vor allem nicht jene, die das wirkliche Vorhandensein der Corona-Seuche bestreiten. Es handelt sich dabei nicht um jene, die sich berechtigt gegen eine Impfung mit den ungetesteten und ungeprüften Impfstoffen zu Wehr setzen und sich weigern, sondern effectiv um die Querulant und Verschwörungstheoretiker.

**Bermunda** Das kannst du wirklich beurteilen, und weiter darüber zu reden, bringt wohl infolge der Dummheit vieler Menschen keinen Erfolg, dass vernünftig und bewusst gedacht und das gesehen würde, was wirklich ist.